

## Polizeilicher Fallanalytiker / Polizeiliche Fallanalytikerin

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2413>

### Berufsbeschreibung

Polizeiliche Fallanalytiker\*innen (auch Profiler\*innen genannt) unterstützen Ermittler\*innen bei ihren Untersuchungen von Kriminalfällen. Sie sind Spezialist\*innen in der Analyse von menschlichem Verhalten und Handlungen, d. h. sie untersuchen, wie sich bestimmte Personen (Täter\*in) verhalten bzw. verhalten haben und helfen dadurch, die Ermittlungen voranzubringen.

Im Gegensatz zu manchen Profiler\*innen aus TV-Serien arbeiten polizeiliche Fallanalytiker\*innen immer im Team, ausschließlich in der Fallanalyse anhand von Gutachten und Unterlagen und sind nur in Ausnahmefällen an der Arbeit am Tatort beteiligt.

Für ihre Tätigkeit benötigen polizeiliche Fallanalytiker\*innen ein umfangreiches Fach- und Erfahrungswissen in der polizeilichen Ermittlungsarbeit, Spezialwissen im Bereich Kriminalistik sowie die Fähigkeit zum logisch-analytischen und interdisziplinären Denken. Sie haben meist langjährige Erfahrung als Ermittler\*innen und sind zusätzlich in den Bereichen Psychologie, Psychiatrie, Soziologie, Forensik oder Rechtswissenschaft ausgebildet.

### Anforderungen

#### Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

#### Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis

#### Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit

#### Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Rechtsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

#### Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

### Tätigkeiten und Aufgaben

- forensische Daten (Tatortfotos, Spuren) und Zeug\*innenprotokolle auswerten
- Obduktionsberichte bzw. medizinische Gutachten auswerten
- Tatortumgebung, -zeitpunkt und Opfer analysieren
- Tathergang, Vor- und Nach-Tatverhalten rekonstruieren
- Fallanalyse der Täter\*innen (Alter, regionaler Bezug, Verhältnis zu Opfer, Lebenssituation, etc.) erstellen
- während der Analyse fehlende Informationen mit den zuständigen Ermittler\*innen besprechen
- fallweise Hypothesen mithilfe von speziellen Datenbanksystemen (z. B. VICLAS) konkretisieren
- Analyseergebnisse an die zuständigen Ermittler\*innen übermitteln
- laufend Verhaltensprofile und Täter\*innengruppen studieren